

TERMINE IN HATTEN



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Kirchhatten
19.30 Uhr, Gasthof Zum Deutschen Hause: Informationsabend zum Thema Pflege, mit Staatssekretär Karl-Josef Laumann

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Wardenburg
Burg Apotheke: 9 Uhr, Friedrichstraße 23, Tel. 04407/8222

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 19 bis 23 Uhr Sprechstunde, Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Auguststraße 16, Tel. 0441/75053

BILDUNG

Sandkrug
VHS im Bahnhof: 9 bis 12.30 Uhr, Bahnhofsallee 1

GEMEINDEVERWALTUNG

Kirchhatten
Bürger-Service-Büro: 7.30 bis 12 Uhr, Hauptstr. 21, Tel. 04482/922/222
Rathaus: 8.30 bis 12 Uhr, Hauptstr. 21, Tel. 0 44 82 / 92 22 66
Sandkrug
Bürger-Service-Büro: 7.30 bis 12 Uhr, Gartenweg 15, Tel. 04482/922-280

KIRCHENBÜRO

Kirchhatten
Ev. Kirchenbüro: 9 bis 12 Uhr
Sandkrug
Ev. Kirchenbüro: 9 bis 12 Uhr

Landwirte lassen Wasser anonym prüfen

NITRATBELASTUNG Kreislandvolk sieht Berufsstand zu Unrecht in der Kritik – Zweifel an VSR-Urteilen

Der Gewässerschutzverband verallgemeinert in seinen Urteilen zu sehr. Das kritisiert Kreislandvolkgeschäftsführer Bernhard Wolff.

VON WERNER FADEMRECHT

HATTEN/WILDESHAUSEN – Die Landwirte im Kreis Oldenburg sind es leid, pauschal als Sündenböcke herhalten zu müssen, wenn es um die Grundwasserqualität geht. Dabei greifen sie jetzt den Stier direkt bei den Hörnern. Als der Umweltverband VSR-Gewässerschutz am 6. August in Sandkrug die Untersuchung von Wasser aus privaten Brunnen anbot, reichten auf Initiative der Ortslandvolkverbände aus Hatten und Hude viele Landwirte anonym Proben ein.

Das Ergebnis spricht nach Angaben des Kreislandvolkgeschäftsführers Bernhard Wolff eine deutliche Sprache: Ihm liegen mittlerweile 15 bis 16 Analyseergebnisse des VSR vor, die gerade beim Nitrat ein deutliches Unterschreiten des

NITRATE DEUTLICH UNTER GRENZWERT

Nitratwerte, die deutlich unter dem Grenzwert für Trinkwasser liegen, hat der Gewässerschutzverband jüngst in der Gemeinde Hatten den Landwirten bescheinigt. Dem Kreislandvolk liegen knapp 20 solcher Analysen (siehe Beispiel rechts) vor.

VSR - Gewässerschutz e.V.		
Wasseranalyse Nr. 526 vom 6. August 2015 aus Hatten - Sandhatten +		
Messwerte:	Grenzwerte der deutschen Trinkwasserverordnung:	
Nitrat	kleiner als 3,0 mg/l	50 mg/l
pH-Wert	3,9	6,5 bis 9,0
Leitfähigkeit	355 µS/cm	2700 µS/cm
Eisen	6,85 mg/l	0,2 mg/l
Aluminium	6,04 mg/l	0,2 mg/l
Coliforme Keime	nicht nachgewiesen	nicht nachweisbar
E. Coli	nicht nachgewiesen	nicht nachweisbar

Bewertung:
 Das Wasser ist wegen der festgestellten Belastung nicht zum Waschen geeignet. Das Wasser ist zum Befüllen eines Flaschens nicht geeignet.
 Das Wasser ist nicht als Trinkwasser für Tiere geeignet.
 Beachten Sie aber bitte, dass eine Belastung des Grundwassers durch viele unterschiedliche Einflüsse entstehen kann. Es können neue hinzukommen oder sich verringern. Die Qualität eines Grundwassers kann sich daher über die Jahre verändern. Sie sollten es daher regelmäßig untersuchen lassen. Falls Ihnen bekannt ist, dass das Grundwasser durch eine Alltagsverschmutzung verschmutzt sein könnte, sollen wir Ihnen weitere Untersuchungen durchführen zu lassen, um gesundheitliche Gefahren auszuschließen.
 Göttingen, den 12. August 2015
 Susanne Barold-Gölzow
 Dipl.-Geograph.

für Trinkwasser geltenden Grenzwertes bestätigen. „Unsere Landwirte haben schriftlich vom VSR beste Wasserqualität mit Werten weit unter Trinkwassergrenzwert für ihre Hausbrunnen und Brunnen an den Tierhaltungsanlagen bescheinigt be-

kommen. Die schriftlichen Ergebnisse liegen uns dazu vor“, freut er sich. Viele lägen fast um den Faktor 20 unter dem Grenzwert für Nitrat, nur einer sei mit 37 mg/l höher, aber immer noch deutlich unter dem Grenzwert (50 mg/l). Umso mehr stört ihn die ar-

gumentative Verallgemeinerung, die häufig in der Öffentlichkeit auftaucht und seiner Meinung nach durch den VSR-Gewässerschutz gefördert wird. Gehe es um verschmutztes oder verunreinigtes Wasser, sei mit „den Landwirten“ schnell ein Schuldiger gefunden. Durch den Einsatz von Nährstoffen aus der Tierhaltung würden sie als diejenigen ausgemacht, die das Wasser belasten. „Unsere Landwirte haben genauso wie jeder andere Bürger ein Interesse an sauberem und hochwertigem Wasser“, widerspricht der Geschäftsführer des Kreislandvolkverbandes Oldenburg. Düngemaßnahmen hätten nach den Vorgaben der Düngegesetzgebung und dem Pflanzenbedarf zu erfolgen. „Eine grundsätzliche Diskussion über das Wasser sollte also auf sachlich fundierter Ebene erfolgen“, fordert Wolff.

Die bereits mehrfach vom VSR-Gewässerschutzverein angebotenen Untersuchungen unterstellten der Landwirtschaft zu Unrecht pauschal, ein Problem für die Wasserqualität zu sein. Wolff

hält die Schlussfolgerungen, die aufgrund der Wasseranalysen gezogen werden, für „wissenschaftlich nicht sauber.“ Nur aufgrund eines höheren Eisenwertes das Wasser als ungeeignet für das Gießen von Pflanzen und Wäschen einzustufen, erstaune ihn. Auch methodisch sieht er Schwachstellen. Gleichzeitig eingelieferte Proben aus privaten Gartenteichen, Gräben und sonstigen stehenden Oberflächengewässern bieten seiner Meinung nach keine geeignete Vergleichsgrundlage.

Der Kreislandvolkverband will seine offensive Politik in der Trinkwasserfrage fortsetzen. Wolff fordert alle Landwirte auf, die nächste am Mittwoch, 16. September, auf dem Gildeplatz in Wildeshausen angebotene Wasseruntersuchung des VSR anzunehmen und die Qualität ihrer Brunnenwasser feststellen zu lassen. Gleichzeitig sollte aber auf jeden Fall mit einer weiteren Rückstellprobe das Ergebnis in einem offiziell anerkannten Labor gegenkontrolliert werden, rät er.

Von Eisprinzessinnen und rüstigen Rentnern

SCHEUNENKINO In Sandhatten werden am Sonnabend zwei große Filme gezeigt



Präsentieren das ScheunenKino-Programm für nächsten Sonnabend: Gernot Backhus, Marion Backhus, Hildegard Möhlenhoff, Gerold Nienaber, Heidi Oltmann und Dieter Suhrkamp (von links)

BILD: WERNER FADEMRECHT

SANDHATTEN/FA – Die Scheune von Heidi und Hans-Hermann Oltmann am Mühlenbergsweg 7 in Sandhatten wird am Sonnabend, 19. September, zum Kinosaal. In der Reihe „Kino unterwegs“, einem Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Film Niedersachsen, werden zwei Filme für Kinder und Erwachsene gezeigt. Den Anfang macht um 16 Uhr der

Trickfilm „Die Eiskönigin“. Die US-amerikanische Produktion aus dem Jahr 2013 erhielt 2014 den Oscar als bester Animationsfilm verliehen. Der Eintritt kostet drei Euro. Um 20 Uhr ist dann der deutsche Film „Omamamia“ mit Marianne Sägebrecht und Annette Frier in den Hauptrollen zu sehen. Die Komödie erzählt die Geschichte der Dame Marguerita, die nach dem

Tod ihres Mannes in ein Seniorenheim soll, aber stattdessen nach Rom reist, um eine Audienz beim Papst zu erhalten (Eintritt fünf Euro). Die Scheunenkinos in Sandhatten erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Vorjahr kamen 180 Gäste, der große Saal war ausverkauft. Wer sich eine Karte sichern möchte, kann sich unter folgenden Telefonnummern voranmelden (kei-

ne Sitzplatzreservierung): ☎ 0 44 82/84 58 oder 0 44 82/92 80 16. Die Sandhatter Organisatoren planen in diesem Jahr noch eine Premiere. Am Sonntag, 20. Dezember, dem vierten Advent, soll erstmals ein Weihnachtsfilm gezeigt werden – die wunderschöne finnische Produktion „Wunder einer Winternacht“. Start wird um 18 Uhr sein.

Feuerwehr löscht Geschirrspüler

SANDKRUG/FA – Ein defekter Geschirrspüler ist am Montag gegen 17.15 Uhr in einem Einfamilienhaus im Kleistweg in Brand geraten. Die Feuerwehren aus Sandkrug und Kirchhatten verhinderten Schlimmeres. Sie löschten das Gerät ab, transportierten es ins Freie und pressten den Qualm durch Überdruck aus dem Haus. Bewohner wurden nach Angaben des Einsatzleiters, Ortsbrandmeister Jürgen Dallmann, nicht verletzt. Im Einsatz waren fünf Feuerwehrfahrzeuge und insgesamt 44 Feuerwehrleute.



In Brand geraten: ein Geschirrspüler BILD: W. FADEMRECHT

Hilfe für Bürger in Not

Familien in Not unterstützen will das Freizeitzentrum Hatten. Aus diesem Grund hat das Team im August seine Besucher zum Spenden aufgerufen. Sowohl auf dem Campingplatz als auch im Freibad standen Spendenboxen bereit. Auslöser für Ideengeber **Thorsten Ariens**, Betriebsleiter des Bades, war kurz zuvor ein Brand unweit des Freizeitentrums gewesen. Schnelle und unbürokratische Hilfe ist es, was Ariens und sein Mitarbeiterteam mit der Aktion erreichen wollen. Zusammengekommen ist die



Freuen sich über die Spenden ihrer Gäste: (v.l.) Stefan Schermann, David Nowak, Betriebsleiter Thorsten Ariens, Nils Schöpe, Freizeitzentrum-Pächter Dierk Garms, Bürgermeister Christian Pundt. BILD: WERNER FADEMRECHT

beachtliche Summe von 750 Euro. „Wir hatten tolle Reaktionen unserer Langzeitcamper“, freut sich **Bianca Ariens** über die Spendenbereitschaft. Zu den Unterstützern zählt auch die Aqua-Fitness-Gruppe, die das kostenlose Angebot im Freibad gerne annahm und sich mit einer Spende revan-

Sammlung für Erhalt der Kirche

KIRCHHATTEN/FA – In der Kirchengemeinde Hatten beginnen die Gemeindefürsorge und einige ehrenamtliche Helfer dieser Tage mit der jährlich stattfindenden Erntedanksammlung. In diesem Jahr sammelt die Kirche wieder für die notwendige Außensanierung der St.-Ansgari-Kirche und die Kirchenmusik. Die dringend nötige Außensanierung des Gotteshauses soll im Mai 2016 beginnen.

Die Kirchenmusik kann in der jetzigen Form nur durch Spenden aufrecht erhalten werden, betont Gemeindefürsorge Anke Braun. Das Spendengeld bleibe komplett im Haushalt der Gemeinde. Alle Spendensammler seien ehrenamtlich unterwegs. „Für die großzügigen Spenden mit denen die Kirchengemeinde bei der Sammlung und auch sonst bedacht wird, sind wir sehr dankbar.“ Vieles wäre ohne die Spenden nicht möglich.

KURZ NOTIERT

Tanzen für ein Leben

KIRCHHATTEN – Unter dem Motto „Tanzen für ein Leben“ lädt Sonja Promp gemeinsam mit anderen Trainerinnen aus dem Zumba-Bereich am Sonnabend, 19. September, 16 bis 18 Uhr zum Mitmachen auf der Wiese des Freizeitbades, Kreyenweg 9, ein. Die Teilnahmegebühr (5 Euro) wird vollständig an das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke spendet.

FDP tagt öffentlich

SANDKRUG – Die nächste öffentliche Sitzung der FDP Hatten findet am Dienstag, 15. September, in Sandkrug im Gasthaus „Zum Pfefferkorn“ statt. Die Sitzung beginnt diesmal bereits um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen u.a. das Feuerwehrhaus Sandkrug sowie Voßbergweg/Dorfstraße.

KONTAKT

Hatten
 Redaktion: Werner Fademrecht (fa)
 ☎ 04407/9988 2731, Huntestraße 4,
 26203 Wardenburg, Telefax
 04407/9988 2739,
 e-mail:
 red.hatten@nordwest-zeitung.de
 Anzeigenberatung: Thomas Koscheike
 ☎ 04407/9988 4910,
 Andreas Alsmeyer ☎ 04407/9988 4920